

SEENACHTSFEST

## Ganz ohne Marktstände

Von Gudrun Klinkhammer, 02.08.09, 16:42h

**In Mode gekommen ist offenbar ein Feuerwerks-Tourismus. Die Zuschauer des Seenachtsfest in Blankenheim kamen erst um 22 Uhr und fuhren nach dem Himmelspektakel wieder nach Hause.**



Spektakuläre Lichterformen zauberten die Pyrotechniker an den Himmel über dem Schlossweiher und der beleuchteten Burg. Viele Besucher kamen nur, um das Feuerwerk zu sehen. (Bild: Klinkhammer)

BLANKENHEIM Drei Böllerschüsse läuteten am Samstagabend das Feuerwerk, den absoluten Höhepunkt des Blankenheimer Seenachtsfestes, ein. Einige tausend Menschen versammelten sich nach Einbruch der Dunkelheit um den Weiher unterhalb der Grafenburg, um das bunte Lichterspektakel am Himmel zu verfolgen. Gute zehn Minuten lang gingen zahlreiche Raketen wie Blumen am Himmel auf, um dann als heller Lichterregen wieder auf die Erde zurück zu fallen.

Seit mehr als 40 Jahren wird das Seenachtsfest in Blankenheim veranstaltet, seit 30 Jahren sorgt die Firma Weco aus Eitdorf (Sieg), die auch für die „Raketenbasis“ und deren Abschuss unter anderem bei „Rhein in Flammen“ und „Kölner Lichter“ sorgt, in Blankenheim für das nächtliche Lichterspektakel.

Dr. Thomas Bons, Vorsitzender des Blankenheimer Vereinskartells sagte, dass das Fest ursprünglich als Dankeschön für die Touristen gedacht gewesen sei. Zunächst organisierte die Gemeinde das Treiben rund um den Weiher in Eigenregie, später der Touristikverein. Seit mehr als 20 Jahren ist das Vereinskartell gemeinsam mit der Gemeinde federführend.

### Neubeginn 2010

Einen spürbaren Wandel erlebe inzwischen das Beiprogramm. Zunehmend erfreuen sich die Einheimischen am Höhenfeuerwerk. Daraus resultiert, dass in diesem Jahr erstmalig kein Handwerkermarkt mehr stattfand, obwohl er eigentlich angekündigt worden war. Bons: „Bereits im letzten Jahr gab es nur noch sehr wenige Stände, die man eigentlich nicht mehr als Handwerkermarkt bezeichnen konnte. Die Resonanz bei den Ausstellern sei sehr gering. Im kommenden Jahr soll mit einem völlig anders bestückten Markt ein Neuanfang versucht werden. In diesem Jahr war die Zeit aber zu knapp.“

Bons spricht von einem regelrechten „Feuerwerkstourismus“, der sich in der Eifel breit macht und der nach ganz eigenen Regeln verlaufe. Bons: „Die meisten Leute kommen erst gegen 22 Uhr, gucken, und sind dann auch schon wieder weg.“ Aus diesem Grund fiel bereits vor Jahren auch der Sonntag als Veranstaltungstag komplett weg, der früher zum Seenachtsfest gehörte.

Vom Geld, das durch das Fest eingenommen wird, bleibt nichts übrig. Kassierer Günter Schäfer: „Das Geld, das durch das Seenachtsfest eingenommen wird, fließt hauptsächlich in die Finanzierung des Feuerwerks.“ Darüber hinaus käme es dem Seniorennachmittag und dem Martinszug im Ort zugute.

Trotz des fehlenden Handwerkermarktes fanden die Besucher noch ein umfangreiches Angebot vor. Die Kinder konnten sich auf einem Kettcarparcours auf „Schumis“ Pfade begeben, sich schminken lassen, Street-Soccer spielen und viele ausgefallene Dinge wie handbemalte Steine oder auch glitzernde, leuchtende Anstecker erwerben. Die Leihboote auf dem Weiher befanden sich im Dauereinsatz, Livemusik servierten die „Four Kings“, zudem konnte nach Herzenslust geschlemmt werden. An der Eisdielen im Ortskern herrschte Dauerhochbetrieb.

Kleine Ansteck-Fähnchen gaben gegen eine Spende Mitglieder der Pfadfindergemeinschaft „Burgfalken“ aus Blankenheimerdorf ab. Mit dem Erlös soll das verwüstete Pfadfinderheim wieder hergerichtet werden, sagten Andrea Schlemmer und Pia Linke.

Mit großem Interesse schlenderte am Samstagabend Barbara Liebing mit ihrem Mann und den beiden Kindern Tobias und Rebecca aus Korschenbroich um den Weiher. Barbara Liebing: „Wir sind eigens für das Seenachtsfest zum ersten Mal nach Blankenheim gekommen. Es gefällt uns ausgezeichnet hier, jedoch fände ich es schön, wenn unmittelbar um den See herum noch mehr Attraktionen geboten würden.“

<http://www.euskirchen-online.ksta.de/jeo/artikel.jsp?id=1246883752522>

Copyright 2009 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.